

Spiel mit dem Feuer zur Lichtklangnacht

OZ-Gespräch mit Ariane Doer, die morgen und Sonnabend im Iga-Park bei den Feuershows Regie führt.

Schmarl – Im Iga-Park geht es morgen und Sonnabend zur Lichtklangnacht heiß her. Die Feuer & Flamme-Crew der Landjugend MV heizt den Besuchern mit Poi, Feuerstab und -händen ein. Die OZ sprach mit Ariane Doer (26), die Regie führt bei drei Feuershows pro Abend.

OZ: *Haben Sie schon als Kind gern gezündelt?*

Ariane Doer: (lacht) Nein, meine Faszination für Feuer war nicht anders als bei anderen Kindern. Ich bin eher über mein Interesse am Jonglieren zum Spiel mit dem Feuer gekommen. Nach einem Jugendgruppenleiterkurs bei der Landjugend habe ich 2005 am ersten Feuer & Jonglage-Workshop teilgenom-

men, dann die Feuer & Flamme Crew gegründet, die ich seitdem auch leite.

OZ: *Wer gehört mit zur Crew?*

Doer: Ein Großteil der Gruppe kommt aus Rostock und Umgebung, es sind auch Akteure aus Röbel dabei. Jugendliche sind wir fast alle nicht mehr, die Altersspanne reicht von 20 bis 30 Jahren.

OZ: *Wie oft muss man üben, damit eine Feuershow sitzt?*

Doer: Wir versuchen, einmal pro Woche zusammen zu trainieren, im Sommer gern draußen, bei schlechtem Wetter in der Halle. Viele üben auch für sich alleine. Ich genieße es, nach der Arbeit meine Kopfhörer aufzusetzen und

einfach ein wenig rauszugehen und im Garten zu jonglieren.

OZ: *Welche Voraussetzungen muss man mitbringen?*

Doer: Ich glaube, jeder kann das Jonglieren mit Poi erlernen. Von Vorteil ist es, wenn man beide Hände unabhängig voneinander benutzen kann wie etwa viele Musiker es können. Aber auch das kann man erlernen. Gerade am Anfang lernt man schnell viele Tricks.

OZ: *Haben Sie sich schon einmal verbrannt?*

Doer: Natürlich, gerade am Anfang hatte ich einige leichte Verbrennungen, aber inzwischen passiert das fast gar nicht mehr. Die größte Verletzung in den letzten acht Jahren war eine Kapselexplosion im Zeigefinger, da mir der Poi, der ja

aus Metallketten und einem Kopf aus Kevlar besteht, beim schnellen Schwingen dort aufgeschlagen ist.

OZ: *Worauf freuen Sie sich bei der Lichtklangnacht in diesem Jahr?*

Doer: Auf den Kontrast zwischen Wasser und Feuer, das sieht immer toll aus – auch wenn die Bewegungen im Sand anstrengender sind. Für uns ist die Veranstaltung im Iga-Park jedes Jahr ein Highlight.



Ariane Doer